

Einbruch

Türen in Praxis aufgehebelt

LEHE. Eine Reinigungskraft hat am Sonntagabend Einbruchsspuren in einem Praxiskomplex in der Langen Straße entdeckt und die Polizei informiert. Unbekannte hatten ein Fenster aufgebrochen und waren in die Räumlichkeiten eingedrungen.

Laut Polizeiangaben wurden innerhalb der Praxis mehrere Türen aufgehebelt. Dabei entstand hoher Schaden. Nach bisherigen Feststellungen wurden lediglich kleinere Bargeldbeträge aus Geldkassetten gestohlen. Die Kriminalpolizei ermittelt und sucht Zeugen: ☎ 9 53 44 44. (nz)

Rotes Kreuz

Blutspenden im Havenhostel

MITTE. Zum Blutspenden laden das Rote Kreuz und der Blutspendedienst am Freitag, 13. Oktober, ins Havenhostel, Bürgermeister-Smidt-Straße 209, ein. Von 14.30 bis 18.30 Uhr wird Blut abgenommen.

Der Blutspendedienst ist auf regelmäßige Blutspenden angewiesen, um die Versorgung mit Blutkonserven zu garantieren. Zur Stärkung gibt es anschließend wieder leckere Gerichte zur Auswahl. Bitte an ein Ausweisdokument mit Lichtbild denken. (nz)

Unfall bei Spurwechsel

Der andere soll schuld sein

MITTE. Bei einem Spurwechsel kam es am späten Sonntagnachmittag auf der Grimbsystraße zu einem Unfall. Personen wurden keine verletzt.

Gegen 17.30 Uhr fuhren zwei Männer – 67 und 35 Jahre alt – stadteinwärts. Kurz vor der Kreuzung Hafenstraße fuhren die Autos aneinander. Die Männer beschuldigten sich gegenseitig, einen Fehler gemacht zu haben. Es entstand ein leichter Schaden. (nz)

Fantasy Friday

Rollenspielabend in Stadtbibliothek

MITTE. Die Stadtbibliothek lädt wieder zu einem sogenannten Fantasy Friday ein. Die kostenlose Pen-&Paper-Rollenspielveranstaltung findet am Freitag, 13. Oktober, um 19 Uhr statt. Die Teilnehmer ab 14 Jahren können in außergewöhnliche Rollen schlüpfen – von Zwergensöldner bis zur Elfenmagierin – und erwarten spannende Abenteuer. Anmeldung unter ☎ 5 90 25 55 oder per Mail stadtbibliothek@magistrat.bremerhaven.de. (nz)



Kaum zu sehen, aber schädlich ist die **Verwitterung** der historischen Fassade an der Langen Straße. Darum bringt Eigentümer Stephan Schulze-Aissen alles in Schuss und erweitert auch seine Verkaufsflächen. Fotos Scheschonka

Schmuckstück wird saniert

Fachgeschäft Betten-Aissen wird umgebaut und muss im November für vier Tage schließen

Von Susanne Schwan

LEHE. Es droht „Schlagseite“ – dem wohl schönsten historischen Haus im Klushofviertel. Wenn auch bisher nur zwischen Gewölbe unten und Fußboden oben. Rund 150 Jahre Alter haben das Holz darin verzogen. Gar nicht gut für die Statik der gusseisernen Säulen darüber – die dem Bettenfachgeschäft ihr besonderes Gepräge geben. Weil nun auch Nässe durch die Fassade zu sickern droht, verpasst Stephan Schulze-Aissen seinem Geschäftshaus eine Radikalkur – für gut 200 000 Euro.

Auf dem Gerüst turnen schon die Fassadensaniierer. Und der Chef selbst ist schon durch ein aufgestemtes Loch im Fußboden in die „Eingeweide“ der Konstruktion gekrochen, „um zu schauen, wie schlimm die Schäden sind“, sagt Schulze-Aissen.

Der große Sanierungsbrocken des stolzen Gebäudes Baujahr 1860, das sein Urgroßvater Peter Frerich Aissen 1895 gekauft und stetig umgebaut hat – besteht aus drei Bauteilen: Die **Fassade** mit reichen Stuckornamenten wird nach zwölf Jahren erstmals wieder aufgearbeitet, Risse werden repariert, lockere Elemente ersetzt, Dachanschlüsse erneuert. „Und die Portalsäulen von 1850 fangen an zu gammeln“, erklärt der Textilbetriebswirt, „die werden komplett abgeschliffen und mit sieben Farbschichten saniert.“ Und: Die indirekte Be-

leuchtung der pastellgrauen Fassade erhält noch mehr Glanz. „Die Fassade verwittert, Feuchtigkeit rinnt hinter der Dämmung herunter. Also wehren wir der Anfänge.“

Die **Drinnen** ist schon ein Teil der Wand im Verkaufsraum abgerissen und um eineinhalb Meter weiter hinaus zum Hof versetzt neu errichtet worden, „um größere Verkaufsflächen zu gewinnen“. Während sich nun der Leher Malereibetrieb Borch der Fassade widmet, reißt die ebenfalls lokale Firma Heise den Fußboden des Geschäfts auf fast 20 Metern Länge auf, um die Holzkonstruktion darunter zu sanieren. „Vielleicht entdecken wir wieder etwas Geheimnisvolles“, kitzelt Schulze-Aissen die Abenteuerlust. Immerhin hatte er 1993 zur Geschäftsübernahme das Gewölbe freile-

gen und zu einem attraktiven Kulturtreffpunkt ausbauen lassen. Einst lagerten hier die Fässer der Tivoli-Brauerei.

Das **Schöne Interieur** muss sein: Neue Waren-Präsentier-Module und von Hand geschreinerte Verkaufstische für die großen Zudecken runden das Projekt ab.

Für all das muss Aissen zeitweilig schließen: „Alles nur abzuhängen, geht nicht, die Ware muss raus“, betont der Chef. Vom 4. bis 8. November bleibt das Ge-



Das erste Loch: Stephan Schulze-Aissen kriecht hinunter, um die Holzkonstruktion zu prüfen.

schäft zu. Ab 9. November wird die Wieder-Eröffnung mit zwei Jazzabenden gefeiert, zu Gast ist Jörg Seidel. Schulze-Aissen rät zu schneller Anmeldung.

» Das Durchbrechen der Frustration in Lehe ist entscheidend.«

Stephan Schulze-Aissen

Am Montag, 13. November heißt ein Empfang die Kunden im rundsanierten Geschäft willkommen. Das Bauprojekt sei, betont Schulze-Aissen, „auf die nächsten Jahrzehnte ausgerichtet“.

Und es ist Teil des Bekenntnisses zu Lehe, „denn ein Signal zieht das nächste nach sich. Das Durchbrechen der Frustration ist entscheidend für die Entwicklung Lehes und der historischen Zeile an der Langen Straße“. Immerhin ist Betten-Aissen nach dem Geestemünder Modehaus Specht der zweitälteste familiengeführte Fachhandel und mit 128 Jahren selbst ein Stück Stadtgeschichte.

Gut 18 800 Einwohner zählte der Marktflecken Lehe, als der Kaufmann Aissen aus der Gegend von Jever das Haus für 26 000 Goldmark erwarb. Aus einst 50 Quadratmetern Ladenfläche wurden bis heute rund 700.

Schiffsmeldungen

Ankünfte

Bremerhaven

9. 10.: Orion Highway, pan, v. Zeebrügge, Edt Hercules, cyp, v. Eemshaven, Bernhard Schepers, atg, v. Aarhus, Fenja, nld, v. Kristiansand, MSC Madrid, lbr, v. Felixstowe, OOCL Rauma, nld, v. Rauma, Arabiana Breeze, sgp, v. Zeebrugge, Camellia, hkg, v. Halifax, Norderoog, gib, v. Larvik, Colorado Highway, pan, v. Zeebrugge, Grand Victory, pan, v. Wallhamn, Tongala, mlt, v. Charleston, E.R. Tokyo, lbr, v. New York, Liberty, usa, v. Santa Marta, Traviata, lux, v. Brunsbüttel, Rio Bravo, lbr, v. Rotterdam, Thetis D., lbr, v. Gdynia, Charlotta B, lbr, v. Gdynia, Danube Highway, bhs, v. Uusikaupunki, Heluan, lbr, v. Antwerpen, Platinum Ray, bhs, v. Zeebrügge.

Nordenham

9. 10.: Kugelbake, deu, v. Hamburg, Paderewski, cyp, v. Szczecin, Wilson Bremen, mlt, v. Jössingfjord.

Brake

9. 10.: Nemuna, cyp, v. Ribadeo.

Erwartete Schiffe

Bremerhaven

10. 10.: Astrosprinter, cyp, v. Drammen, Iduna, cyp, v. Casablanca, Emerald Leader, bhs, v. Vigo, Emilia, pmd, v. Hamburg, Autopride, pmd, v. Oslo, YM Enlightenment, lbr, v. Halifax, Thor, deu, v. Windpark, Concordia, deu, v. Tananger, Dali, sgp, v. Felixstowe, Nordic Hamburg, cyp, v. Kopenhagen, Wilhelm, cyp, v. Wilhelmshaven, Morning Celine, pan, v. Philadelphia, Drive Green Highway, pan, v. Zeebrügge, Perseus Liberty, pan, v. Zeebrügge, Triton Leader, pan, v. Zeebrügge, Bomar Victory, mhl, v. St. Petersburg, Pollux, atg, v. Helsinki, Hoegh Yokohama, sgp, v. Antwerpen, Majestic Maersk, dis, v. Rotterdam, Nysted Maersk, dis, v. Hamburg, Empire, nld, v. Hamburg, 11. 10.: Samskip Endurance, atg, v. Hamburg, Neuenfelde, atg, v. Gdynia, Dettifoss, atg, v. Rotterdam, Bjorg, atg, v. Vlissingen, Maersk Lamanai, hkg, v. London, MSC Agrigento, pan, v. Rotterdam, MSC Maya, pan, v. Marsaxlokk, Leo Spirit, pan, v. See, MSC London, pan, v. Rotterdam, Vermont Trader, mlt, v. Antwerpen, Maersk Newbury, sgp, v. Rotterdam, MSC Iris, pan, v. Antwerpen, Seine Highway, bhs, v. St. Petersburg, 12. 10.: Svendborg Strait, pmd, v. Aarhus, Victoria, pmd, v. Göteborg, Akacia, pmd, v. Hamburg, Calisto, lbr, v. Wilhelmshaven, Katharina Schepers, cyp, v. St. Petersburg, MSC Vidisha r, lbr, v. Antwerpen.

Brake

10. 10.: Wilson Bremen, mlt, v. Nordenham, Anne, bhs, v. Bremen, Doggersbank, nld, v. Kotka, Muzaffer Ana, tur, v. Liepaya, Clipper Trust, mhl, v. Vlissingen, 11. 10.: Lady Serra, mhl, v. Leixões, Frisian River, nld, v. Kings Lynn, Star Curacao, nld, v. Rotterdam, Dragonera, pmd, v. Aveiro, Darwin, deu, v. Emden, Orient Target, cyp, v. Varna, Karla C., gbr, v. Marin, 12. 10.: Federal Barents, mhl, v. Rostock.

Geschäftliches

In Teilen unserer heutigen Ausgabe finden Sie eine Beilage der Firma Cuxmakler Jörg Schneck.

NORDSEE-ZEITUNG

Nordwestdeutsche Zeitung Bremerhaven seit 1895

Herausgeberin und Verlegerin: Roswitha Ditzten-Blanke (†)

Verleger: Matthias Ditzten-Blanke

Herausgeber: Dr. Joachim Ditzten-Blanke

Chefredaktion (Kommissarisch):

Stellv. Chefredakteur: Christoph Willenbrink, Nicole Ehlers

Mitglied der Chefredaktion: Oliver Riemann

Bremerhaven: Gert-Dieter Meier, Thorsten Brockmann,

Klaus Mündelein (Bremer-Stadt); Landrick/Cuxhaven:

Christian Döscher, Andreas Schoener, Politik/Nachrichten/

Wirtschaft/Kultur: Christoph Willenbrink, Tim Albert, Sebastian

Loskant (Kultur); Sport: Lars Brockbalz; Bildredaktion:

Wolfgang Scheer; Koordinatorin Producing und Sonderpro-

dukte: Gabiela Schürhaus; Anschrift für alle: NORDSEE-ZEITUNG

Bremerhaven, Pressehaus. Der Redaktionsgemeinschaft Nordsee

angeschlossen. Für unverlangt eingereichte Manuskripte keine

Gewähr. Der NORDSEE-ZEITUNG eingegliedert: Wesermünder

Neueste Nachrichten, Bremerhavener Zeitung, Unterweserzeitung,

Cuxhavener Kreisanzeiger. Verlag: NORDSEE-ZEITUNG

GmbH, Postfach 101228, 27512 Bremerhaven,

Hafenstraße 140, 27576 Bremerhaven. Bremer Vertretung:

Sögestr. 47-51, 28195 Bremen.

Verlagsleitung: Rafael Weiß; Anzeigenleitung GfK Account:

Uwe Katenkamp; Leiter Leserservice: Dennis Miller; Leiter

Zustelllogistik: Lars Cordes. Druck: Druckzentrum Nordsee

der Nordsee-Zeitung GmbH, Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven.

Pflichtblatt der Börse Berlin.

Anzeigenpreise und -bedingungen nach Preisliste Nr. 67

vom 1. Januar 2017. Bezugspreis einschl. 7% MwSt. monatl.

im Voraus 37,35 € inkl. Zustellgebühr. Kündigung des

Abonnements schriftlich sechs Wochen zum Quartalsende.

Eine Gutschrift für Lieferunterbrechungen wird ab dem

siebten zusammenhängenden Liefertag gewährt, anteilig

zum jeweiligen Monatsbezugspreis. Für alle: NORDSEE-ZEITUNG

Bremerhaven: Die Zeitung erscheint an jedem Werktag, einmal

wöchentlich mit der Beilage tv und einmal monatlich mit dem

Niederdeutschen Heimatblatt. Im Falle höherer Gewalt, bei

Betriebsstörungen, Arbeitskampf oder sonstigen Störungen

des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Alle Rechte vorbehalten. Telefon-Zentrale (04 71) 5 97-0

Redaktion: Tel. (04 71) 5 97-2 70, Fax (04 71) 5 97-3 14

bremerhaven@nordsee-zeitung.de

Anzeigen: Tel. (04 71) 5 97-4 21

disposition@nordsee-zeitung.de

Vertrieb: Tel. (04 71) 5 97-3 33, Fax (04 71) 5 97-5 31

aboservice@nordsee-zeitung.de

www.nordsee-zeitung.de

Mit dem Zeitgeist und der Jugend gut verdrahtet

Neu in Bremerhaven: Bernd Kösling ist als kommissarischer Dechant von Verden an die Waterkant gewechselt – Freude auf Fisch

Von Susanne Schwan

LEHE. Spencer Tracy ist schuld. Hätte der Hollywood-Star nicht Kino-Geschichte als „Father Flanagan“ geschrieben, wäre Bernd Köslings Geschichte vielleicht eine andere. Denn: „Ich liebe Filme. Und die ‚Teufelskerle‘ haben mich als Jugendlicher tief beeindruckt.“ Darum gehört der gebürtige Bremer heute zum „Bodenpersonal“ des lieben Gottes. Am 15. Oktober wird der Priester offiziell als „kommissarischer Dechant“ in der katholischen Gemeinde Bremerhavens, Loxstedts und Bad Bederkesas begrüßt.

Das Gespräch mit dem 55-jährigen ist – das erzählt er breit schmunzelnd – der erste offizielle Termin in seiner neuen Heimat. Denn auch als in Bremen Geborener sei es für ihn selbstverständlich: „Wo ich arbeite, wohne ich auch, ich komme nicht bloß zur Arbeit, ich lebe hier.“ Nah dran an den Menschen, die er erreichen, ihnen als Seelsorger Le-

benshilfe leisten will. Fast nahtlos hat er von der St.-Josef-Gemeinde in Verden an die beiden Heilig-Herz-Jesu-Gemeinden Lehe und Geestemünde gewechselt – als Interims-Nachfolger für Dechant Andreas Pape.

Der Hund und der Hafen

Nah ran an die Waterkant zu kommen, freut den Pfarrer: „Hier krieg ich immer frischen Fisch. Und für meinen Schäferhund ‚Noah‘ hab ich schon tolle Wege am Hafen entlang gefunden.“ Noah – für den er zur „Arche“ wurde. „Ich hab ihn vor zwölf Jahren in Spanien gerettet.“ Das mit dem Fisch in „Fishtown“ versteht sich, denn kulinarischen Genuss verschmäht der Theologe nicht. Und außerdem sei sein Onkel „Krabbenfischer gewesen“, erzählt er, „am Dorumer Tief“. Die Stadt Bremerhaven, zu deren rund 17 000 Katholiken ihn das Bistum Hildesheim schickt, hatte Kösling durchaus schon als Junge

„auf dem Schirm“: „Na klar war ich oft im Deutschen Schiffahrtsmuseum und im Hafen.“ Dass die Hafenstadt auch mit dem Ruf als sozialer Brennpunkt kämpft, rei-



Noch ist Bernd Kösling kommissarischer Dechant. Die offizielle Wahl erfolgt, sobald in Hildesheim ein neuer Bischof eingesetzt wird. Foto Scheer

ze ihn besonders. „Aber die Darstellungen im Fernsehen finde ich so positiv entwickelt.“ Als Religionslehrer und als Priester in sei-

nem einstigen Wirkungskreis Rotenburg an der Wümme habe er viel mit Heranwachsenden am Rand der Gesellschaft gearbeitet.

„Um zu wissen, wie die Gesellschaft tickt, musst du mit Jugendlichen zu tun haben“, ist er überzeugt. Wie „Father Flanagan“. Die Figur, die Spencer Tracy 1938 verfilmte, gab es wirklich. Der Priester gründete einst in Nebraska ein Dorf für obdachlose und schwer erziehbare Jugendliche.

100 Jahre später versucht Kösling – als kommunikativer Fan von Facebook, Twitter und Co. – mit den digitalen Netzwerken „die Jugend zu erreichen, in deren Weltverständnis ein paar ‚Pflöcke‘ einzuschlagen“. Mit dem Zeitgeist gut verdrahtet wirkt der Geistliche, dessen Wissensbegierde sucht, was die Welt im Innersten zusammenhält. „Wäre ich nicht Theologe, dann hätte ich Biochemie studiert. Faszinierend, deren Fragen zur Schöpfung. Da berühren sich Wissenschaft und Glaube.“